

## Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 28.06.2021

Sporthalle in der Wismarschen Straße, 23999 Insel Poel OT Kirchdorf

---

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21.25 Uhr

### **Anwesenheit:**

Frau Richter, Bürgermeisterin  
Herr Köpnick, Gemeindevertretervorsteher  
Frau Möller  
Herr Podlech  
Herr Frank  
Frau Zehr  
Herr Groth  
Frau Glüder  
Herr Wuttke  
Herr Suchau  
Herr Plath

### **nicht anwesend/entschuldigt:**

Herr Bruß  
Herr Serbe  
Frau Mirow

### **Gäste:**

Herr Hufmann, Herr Frick

### **1. Eröffnung und Begrüßung durch den Gemeindevertretervorsteher**

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick, eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreter und die anwesenden Einwohner und Gäste.

### **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick, stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde.

Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

### **3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick stellt fest, dass von 13 Gemeindevertretern, 10 Gemeindevertreter anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

### **4. Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es gibt keinen Antrag auf Änderung der Tagesordnung:

Herr Köpnick verliest die Tagesordnung:

## TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Gemeindevertretervorsteher
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung
5. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin
6. Einwohnerfragestunde
7. Billigung des Protokolls vom 17.05.2021 und vom 08.06.2021

### **Beschlüsse aus dem Sachgebiet Ordnung**

8. Brandschutzbedarfsplanung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

### **Beschlüsse aus dem Sachgebiet Bau**

9. Satzung über den Bebauungsplan Nr. 41 „Sportplatz Kaltenhöfer Weg“  
hier: Billigung des Vorentwurfes und frühzeitige Öffentlichkeitbeteiligung
10. Satzung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Fährdorf-Ausbau“  
hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss

### **nicht öffentlicher Teil:**

#### **Beschlüsse aus dem Sachgebiet Bau**

#### **Beschlüsse aus dem Sachgebiet Kämmerei**

#### **Beschlüsse aus dem Sachgebiet Liegenschaften**

#### **Anfragen**

## **5. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin**

- **Corona-Pandemie auf der Insel Poel:** Seit dem letzten Verwaltungsbericht im Mai hat sich die Situation der Corona-Pandemie in Deutschland stark zum Positiven verändert. Die Zahl der täglichen Neuinfektionen sinkt deutschlandweit. Die aktuelle 7-Tage-Inzidenz liegt im Landkreis Nordwestmecklenburg am 28.06.2021 bei 3,8. Seit dem 3. Juni 2021 befindet sich unser Landkreis damit stabil unter einem Inzidenzwert von 10 Neuinfektionen pro Tag und je 100.000 Einwohner.

Auch die Impfkampagne in unserem Landkreis schreitet voran. Mit Stand vom 14.06.2021 wurden im Landkreis Nordwestmecklenburg bereits 65.669 Impfdosen im Impfzentrum verabreicht, davon entfallen 40.022 auf die Erstimpfung und 25.647 auf die Zweitimpfung. Bezogen auf die Einwohnerzahl des Landkreises entspricht das einer Impfquote von 25,54 % bei den Erstimpfungen und 16,36 % bei den Zweitimpfungen. An dieser Stelle muss erwähnt werden, dass es sich hierbei nur um die in den Impfzentren vergebenen Impfdosen handelt. Die von den Hausärzten verabreichten Impfungen werden nicht in dieser Statistik erfasst. Damit liegt die jeweilige Impfquote deutlich höher. Wir erhielten die Nachricht, dass im Landkreis Nordwestmecklenburg das Impfen verstärkt werden soll

und das mobile Impfteam auch nochmal in unsere Gemeinde kommen wird. Am 28.07.21 in der Zeit von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr wird im Inselmuseum ohne Terminvergabe mit dem Impfstoff BioNTech geimpft.

Ende Juni zieht das Impfzentrum Wismar von der Störtebekerstraße 2 in Räumlichkeiten der Hochschule in der Philipp-Müller-Straße 12, 23966 Wismar, Haus 18. Ab dem 1. Juli 2021 werden dann die Impfungen dort vorgenommen. Alle über die Landeshotline oder die Online-Anmeldung des Landes gebuchte Termine sowie Zweitimpfungstermine behalten ihre Gültigkeit - sie werden entsprechend vom 1. Juli 2021 an, dort stattfinden. Auf der Insel Poel gab es bislang drei Teststationen. Diese befanden sich in Kirchdorf (Inselapotheke), Am Schwarzen Busch (PAS) und in Timmendorf auf dem Campingplatz „Leuchtturm“. Zusammen hatten diese drei Teststationen eine Testkapazität von etwa 1.000 Tests pro Tag.

Aufgrund der geänderten rechtlichen Lage wurden die Teststationen Am Schwarzen Busch (PAS) und in Timmendorf Campingplatz geschlossen. Die Durchführenden hatten hohe Aufwendungen für Räumlichkeiten, Technik und Personal und wurden ebenfalls von den Lockerungen durch die Landesregierung überrascht. Auch die letzte Teststation in der Apotheke ist dieser Unsicherheit ausgesetzt.

Die aktuell in Betrieb befindlichen Teststationen im Land Mecklenburg-Vorpommern können auf der Website der Landesregierung über eine interaktive Karte eingesehen werden.

Auf Grund der derzeit niedrigen Inzidenzwerte hat es zahlreiche Lockerungen der Corona-Maßnahmen gegeben. Seit dem 28. Mai 2021 ist der Übernachtungstourismus in Mecklenburg-Vorpommern wieder gestattet, seit dem 4. Juni dürfen auch Übernachtungsgäste aus anderen Bundesländern wieder nach Mecklenburg-Vorpommern kommen. Auch Tagestouristen ohne Buchung können wir seit dem 11. Juni 2021 wieder als Gäste begrüßen.

Lockerungen gab es auch im Bereich der tourismusaffinen Dienstleistungen wie zum Beispiel der Strandkorbvermietung und auch in der Gastronomie sowie im soziokulturellen Bereich. Auch Familienfeiern und Veranstaltungen mit mehreren Personen sind wieder möglich.

Nach wie vor wird die Einhaltung der Corona-Regeln durch das Ordnungsamt sowie die Polizei kontrolliert, dies erfolgt anlassbezogen.

Nach einem langen Lockdown freuen wir uns nun über die Lockerungen und damit auch auf einen schönen Sommer und eine erholsame Urlaubszeit für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie für unsere Gäste. Besonders freuen wir uns, dass unser Mehrgenerationenhaus wieder seine Türen öffnen durfte und dadurch insbesondere unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger die angebotenen Veranstaltungen und Kurse im Regelbetrieb wieder besuchen können.

#### **Nun einige Anmerkungen zu aktuellen Auswirkungen auf das touristische Geschehen:**

Die verwirrenden Öffnungsszenarien der Landespolitik haben dazu beigetragen, dass der Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern und auch bei uns auf der Insel Poel seit Pfingsten einen langsamen Start absolviert hat. Für große Verunsicherung und Unmut bei Gästen und Touristikern sorgten dabei die sich ständig verändernden Daten der möglichen Beherbergung von Gästen aus M-V und der restlichen Bundesländer. Zahlreiche Stornierungen, der Verlust von Gästen, die nicht mehr umgebucht werden konnten und die zu kurzfristige Freigabe für Gäste aus dem eigenen Bundesland führte dazu, dass viele

Betten leer standen oder Betriebe unter diesen Rahmenbedingungen erst gar nicht geöffnet haben.

Seit dem 14. Juni verzeichnen wir einen enormen Anstieg der Gästezahlen und gehen von einer sehr guten Auslastung in den nächsten Tagen und von einer 90 – bis 100%igen Auslastung bis Ende des Sommers aus.

Für die Großveranstaltungen ist die rechtliche Situation jedoch immer noch unsicher, da die Einschränkungen der Landesregierung aufgrund der niedrigen Inzidenzwerte nur ausgesetzt aber nicht aufgehoben wurden.

In Vorbereitung des Ende Juli / Anfang August geplanten Mittelalterfestes gibt es daher noch keine endgültigen Festlegungen. Unter den aktuellen Bedingungen entsprechend der Corona Verordnung macht die Durchführung keinen Sinn. Hygienekonzept und Teilnehmerbegrenzungen, ggf. Maskenpflicht und die Testpflicht bei Tanzveranstaltungen sowie Veranstaltungen mit Alkoholausschank machen die Durchführung des Mittelalterfestes praktisch unmöglich. Wir stehen im ständigen Austausch mit dem Veranstalter und haben uns darauf verständigt, Anfang Juli auf Basis der dann gültigen Corona Verordnung eine Entscheidung zu treffen.

Um das Infektionsgeschehen weiterhin auf einem niedrigen Niveau zu halten, bitten wir alle, die geltenden Schutzmaßnahmen weiterhin einzuhalten.

- Information zum Stand der Baumaßnahmen:

➤ **Erneuerung der Ernst-Thälmann-Straße:** Die Arbeiten in der Ernst-Thälmann-Straße laufen weiter. Aktuell ist die Hygieneprüfung der neuen Trinkwasserleitungen abgeschlossen, woraufhin die Hausanschlüsse an die neue Leitung angeschlossen wurden. Nun werden die Arbeiten an den Regen- und Schmutzwasserleitungen im Straßenkörper fortgesetzt. Die mit Beton abgedeckte Fernwärmeleitung im Straßenkörper erschwert weiterhin die Herstellung der Querungen zu den Grundstücken.

Durch das Auffinden der Trinkwasserversorgungsleitung in gleicher Höhenlage wie die geplante Regen-/Schmutzwasserleitung (Bereich Einmündung Mittelstraße), musste die Verlegung der gesamten Trinkwasserleitung inkl. Hausanschlussleitungen vorverlegt werden. Eine gleichzeitige Herstellung des Regen- und Schmutzwasserkanals konnte somit nicht erfolgen, da die Trinkwasserversorgung dauerhaft sicherzustellen ist. Hieraus ergibt sich eine Bauzeitenverlängerung von voraussichtlich 5 – 6 Wochen.

- **Haus des Gastes in Kirchdorf:** Aktuell ist zu sehen, wie das Dach eingedeckt und die Fassade geputzt wird. Am 1. Juni wurde die behördliche Rohbauabnahme und eine Woche später die Brandschutzabnahme durchgeführt, das Haus des Gastes hat beide Abnahmen bestanden. Künftig wird von außen nicht mehr viel von der Bautätigkeit wahrzunehmen sein, da hauptsächlich der Innenausbau fortgeführt wird. So stehen für die nächsten anderthalb Monate die Trockenbauarbeiten an.
- Weiterhin wird informiert, dass die Zusammenarbeit mit dem Architekten Thomas Jäntschi mit dem Ende des Monats Juni beendet wird. Eine anhaltende ungenügende Kostenkontrolle, die fehlende Koordinierung und die Nichtwahrnehmung der Bauüberwachung haben zu diesem Schritt geführt. Eine Besserung war nicht in Sicht, so mussten all diese Leistungen schließlich von der Bauverwaltung selbst übernommen werden. Ebenfalls haben im Bauablauf aufgedeckte Ausschreibungsfehler zu

nachträglichen Mehrkosten geführt, die das Vertrauen in die Fähigkeiten des Architekten endgültig zerstört haben.

Durch die Gemeindevertretung soll im nichtöffentlichen Teil die Übertragung der erforderlichen Bauüberwachung an ein anderes Planungsbüro beschlossen werden.

- **Schäden an Trailerbahn Hafen Kirchdorf:** Nach der Freigabe der neuen Slipanlage im Kirchdorfer Hafen haben sich im Ergebnis der Herbst- und Winter-Hochwasser Ausspülungen neben der Slipanlage gezeigt, die eine erhebliche Unfallgefahr für die Nutzer darstellen. Das seinerzeit beauftragte Planungsbüro Möller hat die Mängel unverzüglich aufgenommen und bei der ausführenden Baufirma angezeigt und sie zur Reparatur aufgefordert. Die Arbeiten werden zeitnah und kostenneutral für die Gemeinde ausgeführt.
- **Erneuerung der Ortsdurchfahrt Kirchdorf und Umgehungsstraße:** Am 21.06.21 fanden eine Ortsbegehung und ein Abstimmungstermin in der Gemeindeverwaltung im Beisein vom Straßenbauamt Schwerin (SBA) und dem Ing.-Büro Möller statt. Aufgrund von personellen Problemen beim Straßenbauamt Schwerin geriet das Projekt ein wenig ins Stocken – hat nun aber wieder volle Fahrt aufgenommen. Die Übergabe der neuen Grundlagenvermessung für die Ortslage Kirchdorf sowie für die geplante Baustraße an das Straßenbauamt Schwerin ist erfolgt, dies ist Grundlage für die Erstellung der Vorentwurfsplanung. Das SBA wird neben dem Baugrundgutachten auch ein Schallschutzgutachten in Auftrag geben. Damit sollen die Auswirkungen möglicher Lärmbelastungen für Mensch, Natur und Umwelt während der Bauphase als auch danach geprüft werden. Für die Bushaltestelle am Schlosswall sind die Kategorien der Haltestelle sowie die daraus resultierende Ausbauqualität auch hinsichtlich der Barrierefreiheit mit dem SBA und NAHBUS abzustimmen. Ebenfalls sind noch Gespräche zwischen der Abteilung Grünplanung des SBA und der Unteren Naturschutzbehörde des LK NWM notwendig, da die Gemeinde großen Wert auf den Erhalt der Vegetation sowie der Schaffung neuer Grünflächen im Zuge der Ortsdurchfahrt legt. Am Ortseingang Kirchdorf (Bauanfang) aus Timmendorf kommend, sind die Möglichkeiten zur Geschwindigkeitsdämmung zu klären (z.B. Verkehrsinsel, Aufpflasterung oder Markierung). Im September findet der nächste Abstimmungstermin mit allen Beteiligten statt. Die erste öffentliche Auslegung des Vorentwurfes ist für das 4. Quartal 2021 vorgesehen.
- **Mängelbeseitigung Breitbandausbau:** Die bekannten Mängel, die durch die Aufgrabungen beim Breitbandausbau im letzten Jahr entstanden sind, wurden immer wieder von Bürgern und der Gemeinde bemängelt und die Behebung angemahnt. Die MEA räumt ein, dass auf Grund kurzfristiger Umplanungen und des Zeitdrucks vieles nicht reibungslos verlaufen ist, so dass die Priorität auf die Gesamtfertigstellung gelegt wurde.

In einem aufklärenden Gespräch am 16. Juni wurde auf die vorhandenen Mängel eingegangen und das weitere Vorgehen für die schrittweise Mängelbehebungen und die Abnahmen vereinbart, welche ab Ende Juli konsequent verfolgt werden sollen.

Im Übrigen ist es das Ziel, dass bis Ende August alle Tiefbauarbeiten durch die MEA abgeschlossen sein sollen. Zur Inbetriebnahme haben wir keine genauere Information. Hier steht weiterhin von der WEMAG das 3. Quartal 2021 im Raum.

- **Einkaufmarkt REWE:** Die Firma Rösch Immobilien aus Elmshorn teilte der Gemeinde Ostseebad Insel Poel mit, dass sich die REWE-Zentrale entschlossen hat, den ausgewählten Standort rechte Seite am Ortsausgang von Kirchdorf in Richtung Timmendorf für einen neuen REWE-Markt nicht weiter zu verfolgen. Der Vertrag des Bestands-Marktes läuft demnächst aus und soll dann als NAHKAUF (Tochtergesellschaft REWE – mit beschränktem Sortiment) wieder eröffnet werden.
- **Bäderdienst der Polizei gestartet:** In der Urlaubssaison des Jahres 2021 wird es wieder einen sogenannten Bäderdienst der Polizei geben, nachdem dieser im Jahr 2020 auf Grund der Corona-Pandemie nicht eingerichtet werden konnte. Ab dem 14. Juni 2021 sind dazu Polizeibeamte jeweils zu zweit in den touristisch bedeutsamen Orten auf Streife. Im Bereich des Polizeihauptreviers Wismar betrifft das vor allem die Orte Boltenhagen, Boiensdorf und die Insel Poel. Der Bäderdienst soll die Polizeipräsenz und das Sicherheitsgefühl der Gäste und Mitbürger stärken. Auch die Vorbeugung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten ist Ziel des Bäderdienstes. Vor Ort sollen die Polizisten nach Möglichkeit auch Fußstreifen durchführen und somit für den Gast und den Bürger als präserter Ansprechpartner in Notfällen und bei Problemen zur Verfügung stehen. Die Präsenz der Polizeibeamten deckt dabei alle Wochentage ab, insbesondere an Feiertagen und zu den Wochenenden erstreckt sich der Streifendienst bis in die Abend- und späten Nachtstunden.  
Im Herbst 2021 wird es dann eine gemeinsame Auswertung des Bäderdienstes mit dem Amt Neuburg, der Gemeinde Ostseebad Insel Poel und der Polizei geben.

## 6. Einwohnerfragestunde

**Herr Rust:** Wann werden die Fehler von MEA behoben? Wie ist der Stand bzgl. der Erdverklappung Timmendorf Strand? Timmendorf Dorf ist Höhe Georg Plath ein Stromkabel sichtbar. Der Rad - und Fußweg zwischen Neuhof Schießplatz und Timmendorf ist großflächig zu gewuchert, der müsste freigeschnitten werden.

**Frau Richter:** Die Behebung der Schäden durch die FA MEA werden bis Ende Juli erfolgen. Das Stromkabel wird sich vor Ort angeschaut – ist möglicherweise im Zuge des Straßenneubaus (durch die entsprechende Firma) zu beheben.

Situation Radweg wird an den Bauhof weiter gegeben.

## 7. Billigung des Protokolls vom 17.05.2021 und vom 08.06.2021

### **Beschluss-Nr.: 82/06/21 GV**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt das Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 17.05.2021.

Folgende Änderungen im Protokoll: Herr Groth wurde sowohl anwesend als auch abwesend aufgeführt, dies wird bereinigt.

Frau Möller merkt an, dass die Aussage von Herrn Serbe fehlt (Seite 13 TOP 6 Einwohnerfragestunde), folgendes wird ergänzt: *Herr Serbe: Die gefassten Beschlüsse sind nicht immer einstimmig, er war anderer Meinung, aber letztlich entscheidet die Mehrheit.*

Abstimmungsergebnis:

- 09 - Ja-Stimmen
- 00 - Nein-Stimmen
- 01 - Enthaltungen

Herr Köpnick verliest die Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil aus der Gemeindevertretersitzung vom 17.05.2021.

**Beschluss-Nr.: 83/06/21 GV**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt das Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 08.06.2021.

Abstimmungsergebnis:

- 07 - Ja-Stimmen
- 00 - Nein-Stimmen
- 03 - Enthaltungen

**Beschlüsse aus dem Sachgebiet Ordnung**

**8. Brandschutzbedarfsplanung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel**

**Vorab Argumentation der Bürgermeisterin zu diesem Thema:**

*Sehr geehrte Damen und Herren Gemeindevertreter,  
sehr geehrte Gäste,*

*mit der heute zur Beschlussfassung vorgelegten Brandschutzbedarfsplanung legen Sie eine politisch zu verantwortende Entscheidung fest, welche Qualität die Feuerwehr in der Gemeinde besitzen soll.*

*Die ab dem Jahr 2017 eingeführte Pflicht für die Gemeinden, als Aufgabe des eigenen Wirkungskreises eine Brandschutzbedarfsplanung zu erstellen, folgt dem Erfordernis zum Vorhalten einer leistungsfähigen öffentlichen Feuerwehr. Das Konzept, welches 256 Seiten umfasst, regelt die Einsatzstrukturen und zeigt Möglichkeiten für die Weiterentwicklung der Poeler Feuerwehr auf. Ein externes Fachbüro hatte die Feuerwehr unter die Lupe genommen. Im Rahmen der Erstellung dieser Planung wurden die für die Insel Poel typischen und auch die besonderen Schadensereignisse analysiert und fachlich aufgearbeitet. Dabei wurde anhand von wissenschaftlichen Erkenntnissen und gesetzlichen Grundlagen geprüft, ob die Feuerwehr den geltenden Standards entspricht. Die Brandschutzbedarfsplanung ist dabei nicht als stumpfes Konzept oder als reine Bestandsaufnahme zu verstehen, sondern sie ist eine Arbeitshilfe und Leitfaden für die Entwicklung der gemeindlichen Feuerwehr in den nächsten fünf Jahren.*

*Die Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf verfügt derzeit über 30 ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden, 17 Kinder (6-9 Jahre) und 15 Jugendliche (10-18 Jahre) in der Jugendfeuerwehr.*

*Die fertige Brandschutzbedarfsplanung hat uns gezeigt, dass unsere Freiwillige Feuerwehr in einigen Punkten bereits sehr gut aufgestellt ist, in anderen Bereichen aber noch Handlungsbedarf besteht.*

*Bereits im Vorfeld zur heutigen Sitzung haben sich Gemeindeverwaltung und die Gemeindewehrführung zusammengesetzt und dabei mögliche Schritte für die Zukunft besprochen. Angedacht sind beispielweise mehr Öffentlichkeitsarbeit und bessere Ausstattung, um neue Mitglieder für die Feuerwehr werben zu können. Die Gemeinde wird im Rahmen von*

*Stellenbesetzungen darauf achten, dass ehrenamtliches Engagement für die Feuerwehr entsprechend unterstützt und berücksichtigt wird.*

*Unsere Freiwillige Feuerwehr leistet nicht nur bei Bränden und Unfällen Hilfe, sondern ist auch für Katastrophen gerüstet und unterstützend tätig. Daher hat die Gemeinde im Entwurf des Nachtragshaushaltes 2021 die Kosten für die Anschaffung von zwei Sirenen eingestellt. Diese sollen für die Warnung bei Hochwasser oder anderen Gefahren für die Ortslagen Timmendorf und Fährdorf dienen.*

*Die Brandschutzbedarfsplanung zeigt aber auch neue Wege, insbesondere in der nachbarschaftlichen Löschhilfe auf. Auf Grund der örtlichen Gegebenheiten muss die Gemeinde Ostseebad Insel Poel in absehbarer Zeit eine Drehleiter vorhalten. Auch andere Umlandgemeinden werden ein solches Fahrzeug besitzen müssen. Hierzu gibt es bereits einige Kooperationsgespräche mit den Nachbargemeinden (Neuburg, Wismar, Gägelow), um eventuell die Beschaffung eines Fahrzeuges gemeinsam und kosteneffizient zu ermöglichen. Der Durchschnittspreis für eine Drehleiter liegt bei etwa 750.000,00 €, daneben entstehen Kosten für Personal, Ausbildung, Wartung und Unterbringung.*

*Anhand des sich aus dem Brandschutzbedarfsplan ergebenden Fahrzeugkonzeptes werden wir in naher Zukunft auch neue Löschfahrzeuge/Hilfeleistungsfahrzeuge für unsere Feuerwehr beschaffen müssen. Im Rahmen des Projektes „zukunftsfähige Feuerwehr“ zeichnet sich hierfür jedoch eine anteilige Förderung durch das Land Mecklenburg-Vorpommern ab. Aus eigenen Haushaltsmitteln können wir diese notwendige und vor allem lebensrettende Maßnahme leider nicht stemmen.*

*Ich kann bestätigen, dass die Gemeinde Ostseebad Insel Poel eine gute und leistungsfähige Feuerwehr vorhält, denn auf diese sind unsere Bürger und Gäste angewiesen. Das möchte ich Ihnen auch anhand aktueller Beispiele aufzeigen. Am 22.05.21 wurde die Freiwillige Feuerwehr alarmiert, um einen Löscheinsatz an einem reetgedeckten Haus in der Ortslage Schwarzer Busch durchzuführen. Nach der gesetzlichen Vorgabe muss bei Bränden eine bestimmte Anzahl an Kameraden nach Zeitvorgabe (10 bzw. 15 min) am Einsatzort sein. Dies hat im aufgezeigten Fall unsere FFW erfüllt.*

*Bei dem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person am 11.06.21 auf dem Poeler Damm musste eine Einheit mit 9 Personen am Unfallort sein. Die Kameraden waren 3 Minuten schneller am Einsatzort als die vorgeschriebene Eintreffzeit von 10 Minuten.*

*Sehr geehrte Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, sie werden sich heute mit einer sensiblen Aufgaben befassen, nämlich mit der Gewährleistung des Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung auf der Insel Poel und damit unmittelbar mit der Sicherheit unserer Bürger und der Gäste. Mit dem heutigen Beschluss übernehmen Sie die Festlegung des Sicherheitsniveaus und damit die Verantwortung für die Qualität der Feuerwehr gegenüber den Bürgern und Gästen der Gemeinde Ostseebad Insel Poel.*

*Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel ist im Bereich des Brandschutzes gut aufgestellt und wir müssen dafür sorgen, dass das auch in Zukunft so bleibt und sich in einigen Punkten verbessert. Diese Planung ist eine wichtige Grundlage dafür.*

*Abschließend ist es mir nochmal wichtig zu sagen, dass jeder Angehörige unserer Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf eine gesetzliche Pflichtaufgabe der Gefahrenabwehr für unsere Gemeinde wahrnimmt. Dies geschieht bei den ehrenamtlichen Mitgliedern zusätzlich neben dem Berufs- und Familienleben. An dieser Stelle sei ausdrücklich allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr gedankt, die durch ihr großes ehrenamtliches Engagement die Aufgaben beim Retten, Löschen, Bergen und Schützen in unserer Gemeinde gewährleisten.*



**Beschluss-Nr.: 84/06/21 GV**

1. Die Gemeindevertretung beschließt den Brandschutzbedarfsplan gemäß Anlage.
2. Die Schutzziele Eintreffzeit, Funktionsstärken und Erreichungsgrad gemäß Anlage 8 zur Brandschutzbedarfsplanung werden bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

- 10 - Ja-Stimmen
- 00 - Nein-Stimmen
- 00 - Enthaltungen

**Beschlüsse aus dem Sachgebiet Bau**

**9. Satzung über den Bebauungsplan Nr. 41 „Sportplatz Kaltenhöfer Weg“  
hier: Billigung des Vorentwurfes und frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung**

**Beschluss-Nr.: 85/06/21 GV**

1. Die Gemeindevertretung billigt den Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 41 sowie den Vorentwurf der dazugehörigen Begründung inkl. Umweltbericht.  
Die Anlage ist Bestandteil dieses Beschlusses.
2. Mit dem Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 41 soll die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt werden.
3. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

- 10 - Ja-Stimmen
- 00 - Nein-Stimmen
- 00 - Enthaltungen

**10. Satzung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Fährdorf-Süd und Fährdorf-Ausbau“**

**hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss**

**Beschluss-Nr.: 86/06/21 GV**

- 1) Die Gemeinde hat die während der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Stellungnahmen mit folgendem Ergebnis geprüft: s. Anlage.  
Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
- 2) Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die Stellungnahmen vorgebracht haben, das Abwägungsergebnis mitzuteilen.
- 3) Die Gemeindevertretung beschließt die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Fährdorf - Süd und Fährdorf - Ausbau“, bestehend aus dem Teil A Planzeichnung und dem Teil B Text, gemäß § 10 BauGB als Satzung.
- 4) Die Begründung wird gebilligt.
- 5) Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

09 - Ja-Stimmen

00 - Nein-Stimmen

01 - Enthaltungen

**Herr Köpnick schließt den öffentlichen Teil und verabschiedet sich bei allen Gästen.**

**Nicht öffentlicher Teil:**

**Beschlüsse aus dem Sachgebiet Bau**

**Beschlüsse aus dem Sachgebiet Kämmerei**

**Beschlüsse aus dem Sachgebiet Liegenschaften**

**Anfragen**